

Gebete und Texte

aus dem PGR-Dankgottesdienst am 28.1.2017 im Dom zu St. Pölten



Kyrie

1. Wir stehen vor dir, Herr,
mit allem, was uns gelungen ist in diesen fünf Jahren,
mit den Lichtern, die wir angezündet haben für Menschen in der Dunkelheit,
mit den Menschen, die wir für deine Botschaft begeistern konnten,
mit allem, was gewachsen ist an Gruppen, Aktivitäten und Initiativen,
mit der Freude an unserem Einsatz.

Lied: 715/1

2. Wir stehen vor dir, Herr,
mit allem, was zerbrochen ist in diesen Jahren,
mit den Strohfeuern, die schnell wieder erloschen sind,
mit den Konflikten, die es in unseren Pfarren gab,
mit den Kränkungen, die Menschen einander zugefügt haben,
mit den Menschen, die der Kirche den Rücken gekehrt haben.

Lied: 715/1

3. Wir stehen vor dir, Herr,
mit all unseren Fragen, Problemen und Sorgen in unseren Herzen, Familien und Pfarren,
mit den Schattenseiten unseres Engagements,
mit dem Stress und der Ermüdung mancher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
mit den leeren Plätzen in unseren Gottesdiensten,
mit der Sorge um die Zukunft unserer Pfarrgemeinden.

Lied: 715/1

Schrifttexte:

Lesung: Eph 4,1-7.11-13

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging.

Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist. Aber jeder von uns empfing die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat. Und er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi. So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

Evangelium: Mt 5,13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.



Zum Entzünden des Lichtes vor dem Glaubensbekenntnis (im Heft)

Christus ist unser wahres Licht
Er will auch dein Licht sein
du musst nicht selber Lichtquelle sein
darfst dich in sein Licht stellen
und dann für andere Licht werden
und Licht weitergeben



Fürbitten

Gott, wir haben uns hier versammelt, um für 5 Jahre im Pfarrgemeinderat zu danken und unseren Glauben zu stärken:

Gott, Liebhaber des Lebens, wir bitten für alle, die sich um die Lebendigkeit von Kirche vor Ort in unseren Pfarrgemeinden bemühen, ihre Begabungen in vielfältiger Weise einbringen und dadurch das Pfarrleben bereichern. Lass sie immer wieder Kraft und Hoffnung aus den Feiern der Liturgie und im Hören auf dein Wort schöpfen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns

Gott, Liebhaber des Lebens, wir bitten für die Zukunft unserer Diözese und die unsrer Pfarrgemeinden. Sende uns In dieser Zeit des Umbruchs, der Veränderung deinen Geist und hilf uns mutige Schritte zu setzen, damit dein Reich unter uns Wirklichkeit werden kann.

A: Wir bitten dich, erhöre uns

Gott, Liebhaber des Lebens wir bitten für alle, die der Tod von uns getrennt hat, besonders für diejenigen, die uns in unserem persönlichen Leben und in unseren Pfarrgemeinden durch Wort und Tat ein Zeugnis für das Evangelium gegeben haben, dass sie zum Leben in Fülle gelangen.

A: Wir bitten dich, erhöre uns

Wir beten in Stille für unsere persönlichen Anliegen. - *Stille*

A: Wir bitten dich, erhöre uns

Gott, dein Sohn hat uns aufgerufen, Licht der Welt und Salz der Erde zu sein. Dies wollen wir im Vertrauen auf deine Begleitung und deinen stärkenden Geist auch weiterhin tun. Erhöre unser Gebet, durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.



Gabenprozession

Liedruf: Siehe wir kommen, kommen mit Jauchzen unsere Gaben zu bringen. (Gl 189)

Brot: Wir bringen im Brot unser alltägliches Mühen, Scheitern und Gelingen, alles was unser Leben ausmacht.

Liedruf: Siehe wir kommen, ...

Wein: Wir bringen im Wein das, was uns mit Freude und Lachen erfüllt.

Liedruf: Siehe wir kommen,...

Ziegelsteine: Wir bringen mit diesen Bausteinen alles, was wir aufgebaut, renoviert und zusammengefügt haben

Liedruf: Siehe wir kommen,...

Blumen: Wir bringen mit diesen Blumen all das, was gewachsen und aufgeblüht ist in unseren Pfarrgemeinden.

Liedruf: Siehe wir kommen, kommen mit Jauchzen unsere Gaben zu bringen. (Gl 189)

Dankgebet nach Kommunion:

Mein Dank

Ein Danke
meinen Mitchristinnen und Mitchristen,
dass sie mich vor fünf oder mehr Jahren
angesprochen, vorgeschlagen -
in den PGR gewählt haben.

Ein Danke
meiner Familie, meinem Freundeskreis,
die mich frei - gegeben haben,
mich für das Reich Gottes unter uns einzusetzen.

Ein Danke
meinem Gott und ihm zu Ehren,
hab ich meine Fähigkeiten und Talente
eingebracht und
neue ent – deckt.

Mein Danke, Dein Danke,
Unser Danke steige vor Dir auf,
wie Weihrauch Herr vor Deinem Angesicht.

Am Tisch des Wortes und
am Tisch von Brot und Wein
hast Du uns Freunde genannt und
uns gestärkt.

Freudig und zuversichtlich
sendest Du uns wieder aus.



Danke-Worte von PGR-Referent Peter Haslwanter:

Liebe Pfarrgemeinderäte, es war wirklich schön und bereichernd mit Ihnen in den vergangenen 5 Jahren auf dem Weg sein, mit Ihnen und für Sie arbeiten zu dürfen!

Darum an dieser Stelle ein großes, herzliches DANKE an jeden einzelnen/jede einzelne von Ihnen, ganz persönlich ausgedrückt anhand des kleinen Geschenkes, das Sie jetzt gleich im Anschluß in die Hand bekommen, eine Schachtel mit Zündhölzern:

DANKE für deine zündenden Ideen für die Pfarrgemeinde!
DANKE, dass du bereit warst, dir auch mal die Finger zu verbrennen!
DANKE, dass der Funke des Glaubens durch dich übersprungen ist!
DANKE, dass du als PGRat / PGRätin dein Licht hast leuchten lassen!

Diese PGR-Periode ist zwar bald vorbei, unsere Berufung als Christ/Christin, als Kirche, als Pfarrgemeinde Licht zu sein in dieser Welt, die bleibt bestehen. Die Zünder mit Lichtsprüchen drauf werden Sie daran erinnern!

Segen (*im Heft*)

Gott, der dieser Welt jeden Tag neu
Licht und Leben gibt, er lasse sein Angesicht leuchten über euch,
über allen, denen ihr begegnet,
über allem was auf euch zukommt.

Sein Licht verbreite einen Glanz
über alle eure Wege.
Sein Licht erhelle alle eure Wege.
Sein Licht umhülle eure Höhen und Tiefen.
Es segne und behüte euch der barmherzige Gott. Amen.